

Buntes Programm zum Autofreien Volmetal

Zahlreiche Akteure wollen Bundesstraße 54 in Oberbrügge mit Leben füllen

OBERBRÜGGE ■ Morgen geht es rund an der B 54 in Oberbrügge. Zahlreiche Vereine, Privatpersonen und Initiativen nutzen die zweite Auflage des Autofreien Volmetals, um ihre Projekte vorzustellen oder einfach nur, um die Besucher zu unterhalten.

Dazu gehört etwa das Fanfaren-corps Landsknechte Halver, das gegen 13 Uhr im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst bei Haus Rhade aufspielen und dann nach Oberbrügge ziehen wird. Anschließend sorgt man dort auch für weitere musikalische Höhepunkte. Bereits während des Gottesdienstes, der um 12 Uhr beginnt, wird auch der Gospelchor „The Albert Singers“ sein Können unter Beweis stellen. Wie im Vorjahr, so will der Chor auch auf der Strecke unterwegs sein und die B 54 erklingen lassen –



Die „Albert Singers“ wollen – wenn das Wetter es erfordert – wieder mit einem Pavillon über die B 54 ziehen. ■ Foto: privat

wenn notwendig erneut mit „Wanderpavillon“ (siehe Bild).

Einblicke in sein Wasserkraftwerk „Ohler Hammer“ bietet der Oberbrügger Land-

schaftsarchitekt Roland Pfeiffer allen Besuchern des Autofreien Volmetals von 11 bis 18 Uhr an der Bergstraße. „Nachweislich wurde an diesem Ort schon seit 1762 Was-

serkraftnutzung in Form von drei Wasserrädern betrieben“, erinnert Pfeiffer. Durch Führungen und Erläuterungen soll die Bedeutung der Wasserkraft unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes bei einer der umweltschonendsten Arten der Stromerzeugung unter kulturhistorischen Gesichtspunkten den Besuchern nahe gebracht werden. „Gerade in letzter Zeit ist die Bedeutung der regenerativen Energieerzeugung nach den Ereignissen in Fukushima in den Vordergrund gerückt“, meint Pfeiffer. Diese entscheidenden Hintergründe wollen die Wasserkraftwerksbetreiber der Bevölkerung vermitteln. Am Autofreien Volmetal soll am Wasserkraftwerk „Ohler Hammer“ an der Bergstraße auch für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt sein. ■ zach